



# Abstract

## Dr. Michael Ludwig

### Der Hauptbahnhof Wien - moderner Bahnhof, modernes Stadtviertel

Die meisten Bahnhöfe Wiens entstanden während der K.u.K.-Zeit. Dies gilt vor allem für die Wiener Großbahnhöfe, die allesamt als Kopfbahnhöfe errichtet wurden, um die Bedeutung und das Selbstverständnis der Hauptstadt Wien als Zentrum der Monarchie und Mitteleuropas zu unterstreichen. Aufgrund der veränderten geopolitischen Lage Wiens im Herzen Europas entstand der Wunsch nach einem modernen europäischen Schienenverkehrsknoten und Durchzugsbahnhof. Der Hauptbahnhof Neu trägt dazu bei, Wien noch stärker als multifunktionales Wirtschaftszentrum für den zentral- und osteuropäischen Raum zu positionieren. Daneben bedeutet die Entwicklung des Standortes aber auch einen wesentlichen Impuls für Wien als weltoffene Stadt. Ein Mix aus neuen Wohnungen, Arbeitsplätze, Handel und Dienstleistungseinrichtungen sowie Grün- und Erholungsräumen machen das Gelände zu einem neuen, modernen und hochattraktiven Zentrum inmitten der Stadt. Die Verlängerung des U-Bahnnetzes sowie der Bus- und Straßenbahnlinien sorgen für einen hervorragenden Anschluss des neuen Stadtteils an das öffentliche Verkehrsnetz.

#### **Bahnhof-City: wenn der Bahnhof zur Stadt wird**

Der Hauptbahnhof Wien wird nicht nur Verkehrsstation sein: hier wird ab 2009 erstmals eine "Bahnhof-City" in völlig neuer Dimension errichtet. Unter den künftigen Gleisanlagen und in der Bahnhofshalle entstehen ein Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von 20.000 m<sup>2</sup> und eine Garage mit einer Kapazität von mehr als 600 Stellplätzen. Im neuen Hauptbahnhof wird ein breites Angebot an Handel, Dienstleistungen und Gastronomie mit der Verkehrsstation verbunden sein und die bestehende Infrastruktur der Umgebung ergänzen. Insgesamt werden 59 ha städtebaulich entwickelt - und das nur 2,5 km vom Stephansdom und damit vom Stadtzentrum entfernt.

#### **Wohnen und Arbeiten: ein neues Stadtviertel entsteht**

Die geplanten Wohnbauten mit rund 5.500 geförderten Wohnungen, deren Gestaltung durch einen Bauträgerwettbewerb festgelegt wird, werden sich entlang eines etwa acht Hektar großen Park befinden. Durch diese Anordnung bildet die Flächenplanung die Basis für zukünftige Wohnbauten die sowohl älteren Personen als auch für Kindern oder Familien durch die barrierefreie Zugänglichkeit und unmittelbare Anbindung an eine große Grün- und Erholungsfläche entgegen kommt. Das „Wohnen am Park“ bei ausgezeichneter Infrastruktur (in punkto Verkehr und tägliche Nahversorgung) bietet daher höchste Lebensqualität. Zudem ermöglicht die vorausschauende Planung die Errichtung bedarfsgerechter Wohnbauten jeder Art – Mehrgenerationenwohnprojekte sind ebenso möglich wie betont kind- und familiengerechte Wohnhausanlagen.